

Tätigkeitsbericht 1. Vorsitzender

Liebe Basketballfreundinnen und -freunde,

zunächst möchte ich mich bei all denjenigen ganz herzlich bedanken, die ehrenamtlich und mit sehr großem Engagement in den Vereinen und/oder den Basketballabteilungen dafür Sorge tragen, dass Basketball gespielt werden kann.

Seit dem letzten Kreistag im Mai 2017 haben sieben Vorstandssitzungen des Basketballkreises Ostwestfalen e.V. stattgefunden.

An dieser Stelle möchte ich mich ebenfalls bei meiner Kollegin und bei meinen Kollegen ganz herzlich für ihre Arbeit in ihren Ressorts und ihre - von großen Offenheit und Diskussionsfreudigkeit - geprägte Teilnahme an den Vorstandssitzungen bedanken.

Sehr positiv ist meiner Meinung nach, und dies spricht auch für die gute Arbeit in den Vereinen/Abteilungen und Mannschaften, dass der Rechtsausschuss seit dem letzten Kreistag kein einziges Mal tagen musste.

Und wenn es Probleme gab, wie z.B. mit dem Nachbarkreis Münster, wurden diese "auf dem kleinen Dienstweg" unaufgeregt gelöst.

Positiv ist zudem, dass es den Aktivitäten des BKO zu verdanken ist, dass ab Sommer 2019 auch auf dem Kesselbrink Basketball gespielt werden kann.

Als Dankeschön für ihre Mitarbeit hat der Vorstand sich mit den Mitgliedern der Ausschüsse im Sommer 2018 zu einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Nichtschwimmer getroffen. Es war ein lauer Sommerabend, sodass wir bei sehr angenehmer Atmosphäre draußen essen konnten.

Seit August 2017 (mit einer Unterbrechung, 1. Schulhalbjahr 2018/2019) finanziert der BKO in Kooperation mit der AWO im Rahmen der Ganztagsbetreuung an der Broker Grundschule (Brackwede) eine Basketball AK, die von Hakan Karakaya geleitet wird.

Der BKO hat wieder zahlreiche Turniere in Ostwestfalen finanziell unterstützt, u.a. Turniere der BBG Herford e.V., der DJK Grün-Weiß Rheda e.V. und das 3x3-Turnier des TSVE 1890 Bielefeld.

Der BKO stand und steht in engem Kontakt mit dem Helmholz-Gymnasium als NRW-Sportschule (Schwerpunkt Basketball), um die Zusammenarbeit zu aktivieren und zu gestalten.

Auf Grund der Gespräche mit dem Helmholz-Gymnasium und Überlegungen, wie der BKO sich einbringen kann, entstand die Idee, nochmals tätig zu werden im Sinne der Jugendförderung bzw. die Etablierung von Jugendmannschaften im Kreis. Diesbezüglich wurden alle Vereine angeschrieben. Zehn Vereine haben geantwortet. Derzeit läuft die Auswertung der Antworten und Stellungnahmen, um daraus auch u.a. Konsequenzen für die weitere Arbeit des Vorstandes zu ziehen.

Andreas Kämper
1. Vorsitzender

Tätigkeitsbericht Fachwart für Schiedsrichterwesen

Zunächst einmal möchte ich allen aktiven Schiedsrichtern und den vielen ehrenamtlichen Helfern rund um das Schiedsrichterwesen danken, die mit Ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass der Spielbetrieb in Ostwestfalen nahezu reibungslos über die Bühne gehen konnte. Ohne diese Menschen, die junge Schiedsrichter fördern und dabei viel Freizeit opfern, wären die Herausforderungen in diesem Basketballkreis nicht zu stemmen.

Die vergangene Spielzeit war im Schiedsrichterwesen von vielen Veränderungen geprägt. So steht u.a. seit April 2018 das neue Schiedsrichter-Ausbildungskonzept des DBB zur Verfügung, das verbindlich in ganz Deutschland umgesetzt werden musste. Mit Hilfe internationaler Experten wurde ein Schulungskonzept entwickelt, das die Ausbilder mit modernen didaktischen Methoden vertraut macht. Die SR-Ausbildung selbst wurde moderner und straffer organisiert, dafür fiel die Altersbeschränkung weg.

Geblichen ist die Herausforderung, neue Schiedsrichter zu gewinnen. Dies kann aber nur in den einzelnen Vereinen vor Ort geschehen. Da die zeitliche Komponente durch eLearning und verkürzte Ausbildungszeit nahezu komplett weggefallen ist, sollte es möglich sein, zukünftig wieder vermehrt erfahrene Kräfte für das Schiedsrichteramt motivieren zu können.

Dabei geht es weniger darum, steigende Schiedsrichterzahlen zu generieren, sondern vielmehr darum, unsere jungen und jüngsten Schiedsrichter überhaupt an die Spielorte zu bringen und diese im Spiel zu betreuen. Die individuelle Betreuung hat sich als das wirksamste Mittel herauskristallisiert, damit die jungen Schiedsrichter nicht nach kurzer Zeit die Brocken hinwerfen. Allerdings werden wir auf Grund örtlicher Situationen auch neue Wege suchen und finden müssen, um dies adäquat durchzuführen.

Ein denkbare Szenario wäre ein Kreisliga-Spielbetrieb unter der Woche (ausgenommen Doppelansetzungen und gekoppelte Spiele mit dem WBV) aber diese Entscheidung müssen Schiedsrichter- und Sportkommission gemeinsam treffen. Fakt ist, wir müssen etwas ändern und jeder muss einen Teil dazu beitragen...

Nun zur aktuellen Situation:

Die Anzahl der Schiedsrichter in Ostwestfalen pendelt sich bei ca. 100 Unparteiischen ein, von denen knapp die Hälfte als Pflicht-Schiedsrichter in den Ligen des BKO, WBV und DBB aktiv ist. Auf den ersten Blick stagniert die Entwicklung erstmals seit einem Jahrzehnt, nehmen wir doch in dieser Saison keine einzige Lizenzprüfung ab. Dies ist jedoch zu kurz(-fristig) gedacht, denn wir haben den Generationswechsel erfolgreich vorangetrieben, das Durchschnittsalter der Schiedsrichter in der Kreisliga beträgt erstmals weniger als 17 Jahre. Sollte es uns gelingen, diese Ehrenämter langfristig nicht zu vergraulen, werden wir noch sehr viel Freude an ihnen haben.

Zu Beginn der Saison konnten wir drei Schiedsrichtern zum Aufstieg in die WBV-Oberliga gratulieren. Damit erhöht sich die Anzahl der Kader-Schiedsrichter nunmehr auf fünf, Tendenz steigend. Auch in der laufenden Saison konnten wir wieder insgesamt vier Schiedsrichter im Bezirks- und Landesliga-Förderkader platzieren, die Entscheidungen über das Aufstiegsverfahren stehen jedoch noch aus.

Einziger Wehrmutstropfen ist die fehlende Unterstützung seitens anderer Basketballkreise und z.T. auch des übergeordneten Landesverbandes. Bedingt durch die Tatsache, dass die umliegenden Basketballkreise mit der Entwicklung Ostwestfalens nicht Schritthalten konnten oder wollten, werden "unsere" Schiedsrichter dort regelmäßig zum Einsatz gebracht, um den Spielbetrieb sicher zu stellen. Diese Schiedsrichter fehlen damit vor Ort, sodass die Kosten für Ansetzungen in Ostwestfalen noch immer nicht signifikant reduziert werden konnten. Aber dafür finden die Spiele in der Regel immer mit zwei Schiedsrichtern statt...auch darin unterscheiden wir uns zu vielen anderen Schiedsrichter-Gebieten in NRW und in ganz Deutschland.

Fazit: Viele Veränderungen sind angestoßen aber sicherlich noch nicht abgeschlossen. Wir möchten diesen Weg des Wandels mutig mit Euch zusammen weitergehen.

Abschließend möchte ich mich noch ausdrücklich bei Bülent Palabiyik bedanken, der nach vielen Jahren erfolgreicher Mitarbeit auf eigenen Wunsch aus dem Schiedsrichter-Ausschuss ausscheidet.

Lars Lottemoser
Fachwart für Schiedsrichterwesen

Tätigkeitsbericht Fachwart für Spielbetrieb und Sportorganisation

Saison 2018/19

Es wurden in 7 Ligen insgesamt 330 Spiele angesetzt.

Im Seniorenbereich gab 16 Meldungen (10 Herren/6 Damen), vor dem letzten Spieltag gab es zwei Rückzüge. Sowohl im Herren- als auch im Damen-Bereich wird die Entscheidung über den Kreismeister erst am letzten Spieltag fallen.

Die Umsetzung der Kreisliga im Damenbereich stellt im WBV eine Sonderheit dar. Der WBV hat die Bezirksliga als unterste Liga im Damen Seniorenbereich etabliert. Der Basketballkreis Ostwestfalen hat als einer von zwei Kreisen eine Kreisliga im Damenbereich umgesetzt. Auch in der kommenden Saison ist es Ziel eine Kreisliga Damen anzubieten, dies hängt allerdings vom Interesse der Vereine ab.

Im Jugendbereich wurden 27 Mannschaften in 5 Altersklassen gemeldet, leider gab es insgesamt 6 Rückzüge.

Altersklasse/Liga	Saisonbeginn	Aktuell	Spiele
KLH	10	8	90
KLD	6	6	59
KLU18M	9	6	89
KLU18W	4	2	24
KLU16M	6	5	30
KLU14O	4	4	24
KLU12O	4	4	24

Es wurden aktuell (Stand 20.03.19) 104 Bußbescheide ausgestellt.

Nichteinhaltung von Fristen	12
Verlegung eines Spiels	4
Zurückziehen einer Mannschaft nach Meldeschluss	3
Nichtantreten einer Mannschaft	21
Durchführung eines Spiels mit nur einem Schiedsrichter	14
Fehlende oder ungültige Teilnehmerschein	24
Nichterfüllung administrativer Aufgaben (Schiedsrichter)	4
unvorschriftsmäßiges Ausfüllen des Spielberichtsbogens	8
Einsatz von nicht teilnahmeberechtigten Spielern	5
Andere Schiedsrichter Versäumnisse	7
Verstoß gegen Bestimmungen der Ausschreibung, wenn diese nicht anders geregelt ist...	2
Gesamt:	104 Verstöße (93 Bußbescheide ausgestellt)

Osman Erhan
Fachwart für Spielbetrieb und Sportorganisation